

Fakten

- ➔ Titel: Interreligiöse Jugend(sozial)arbeit, Perspektiven für Bildung und Sozialarbeit – Anfragen an Religionsgemeinschaften und Politik
- ➔ Datum: 10. September 2007
- ➔ Veranstaltungsort: Katholische Fachhochschule NW, Abt. Köln, Wörthstraße 10, 50668 Köln, www.kfhnw.de
- ➔ Veranstalter: Die Tagung wird durchgeführt von DITIB, der Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen (KFH NW), Abt. Köln, der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit, der Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit Nordrhein-Westfalen sowie dem Referat für Interreligiösen Dialog der Erzdiözese Köln.
- ➔ Information und Anmeldung bei Ina Borkenstein. Anmeldung bevorzugt erbeten per e-Mail an i.borkenstein@kfhnw.de, aber auch telefonisch, postalisch oder per Fax möglich. KFH NW, Abt. Köln - Projektbüro Ina Borkenstein Wörthstraße 10 - 50668 Köln Fon: +49-221 757 142 Fax: +49-221 7757 180
- ➔ Anmeldeschluss: 5. September 2007
- ➔ Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme ist kostenfrei.
- ➔ Verpflegung: Das Mittagessen bieten wir Ihnen als Buffet an.



**Bundesarbeitsgemeinschaft
Katholische Jugendsozialarbeit**
Carl-Mosterts-Platz 1 • 40477 Düsseldorf
Fon +49-211 944 85-0
Internet: www.bagkjs.de
e-Mail: bagkjs@jugendsozialarbeit.de



**Katholische Fachhochschule NW,
Abt. Köln**
Wörthstraße 10 • 50668 Köln
Internet: www.kfhnw.de
e-Mail: i.borkenstein@kfhnw.de



Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit Nordrhein Westfalen e.V. (LAG KJS NRW)
Guerzenichstrasse 21 • D-50667 Köln
Fon: +49 -221 27 806 -120
Internet: www.jugendsozialarbeit.info
e-Mail: lag-kjs-nrw@jugendsozialarbeit.info



**Referat für Interreligiösen Dialog
im Erzbistum Köln**
Marzellenstr. 32 • 50668 Köln
Fon +49-221 1642 7200
Internet: www.erzbistum-koeln.de
e-Mail: refidi@erzbistum-koeln.de



**Türkisch-Islamische Union
der Anstalt für Religion e.V.**
Venloer Str. 160 • 50823 Köln
Fon +49-221 579 820
Internet: www.ditib.de
e-Mail: info@ditib.de



Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



INTERRELIGIÖSE JUGEND(SOZIAL)ARBEIT

PERSPEKTIVEN FÜR BILDUNG UND SOZIALARBEIT – ANFRAGEN AN RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN UND POLITIK

**FACHTAGUNG FÜR MULTIPLIKATOR/INNEN
IN DER SOZIALEN UND RELIGIÖSEN ARBEIT,
FÜR STUDIERENDE UND FÜR POLITISCH
VERANTWORTLICHE**

**10. SEPTEMBER 2007
10.00 – 17.00 UHR**

**Veranstaltungsort:
Katholische Fachhochschule
Nordrhein-Westfalen,
Abteilung Köln
Wörthstraße 10
50668 Köln**

Die Tagung wird durchgeführt von DITIB, der Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen (KFH NW), Abt. Köln, der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit, der Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit Nordrhein-Westfalen sowie dem Referat für Interreligiösen Dialog der Erzdiözese Köln.

Programm

ZUR IDENTITÄT GEHÖRT ZU WISSEN, WER ICH BIN UND WER ICH NICHT BIN. RELIGION KANN BEI DER IDENTITÄTSFINDUNG JUGENDLICHER EINEN POSITIVEN BEITRAG LEISTEN UND ZUR DIALOGFÄHIGKEIT BEITRAGEN; RELIGION KANN ABER AUCH MISSBRAUCHT WERDEN UND INTOLERANZ UND GEWALTBEREITSCHAFT FÖRDERN.

RELIGIÖSE BEHEIMATUNG IN DER RELIGIÖS PLURALEN GESELLSCHAFT IST FÜR JUGENDLICHE EIN KOMPLIZIERTER PROZESS, DER SOWOHL INTRARELIGIÖSES ALS AUCH INTERRELIGIÖSES LERNEN ERFORDERT.

AUF DIESER ZWEITEN VON DEN VERANSTALTERN ORGANISIERTEN FACHTAGUNG WIRD DIESE HERAUSFORDERUNG DER RELIGIÖSEN IDENTITÄTSFINDUNG IN DER MULTIRELIGIÖSEN GESELLSCHAFT THEMATISIERT. MIT EXPERT/INN/EN DER JUGEND(SOZIAL)ARBEIT SOLLEN DIE MÖGLICHKEITEN EINER INTERRELIGIÖSEN JUGENDARBEIT AUSGELOTET WERDEN, DIE SOWOHL DIE EIGENE IDENTITÄTSFINDUNG ALS AUCH DEN FRIEDLICHEN UMGANG MIT ANDERSDENKENDEN UND DIE GEMEINSAM GETRAGENE VERANTWORTUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT ZUM ZIEL HAT.

SIE SIND HERZLICH EINGELADEN, AN DIESER FACHTAGUNG TEILZUNEHMEN!

Bis 10.00 Uhr: Anreise und Anmeldung

10.00 Uhr Begrüßung
Prof. Karl-Heinz Schmitt, Rektor der KFH NW
Sadi Arslan, Präsident der DITIB

10.30 Uhr Interreligiöse Jugendarbeit – ein Beitrag zur Identitätsentwicklung aus muslimischer Sicht
Dr. Tarek Badawia, Universität Mainz

10.50 Uhr Interreligiöse Jugendarbeit – ein Beitrag zur Identitätsentwicklung aus christlicher Sicht
Prof. Dr. Josef Freise, KFH NW

11.10 Uhr Diskussion

11.30 Uhr Pause

12.00 Uhr Förderung der kulturellen und religiösen Vielfalt unter Jugendlichen in der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit

Vortrag:
Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration im Land NRW (angefragt), anschließend Diskussion

Moderation:
Prof. Dr. theol. Joachim Windolph, KFH NW

13.00 Uhr Mittagsbuffet

14.00 Uhr Vorstellung der Informationsstände (Prof. Dr. Joachim Windolph). Wege zur interreligiösen Jugend(sozial)arbeit - Erfahrungen und Perspektiven. Gesprächsmöglichkeit besteht an folgenden Ständen:

Modelle der Gruppenleiterausbildung für muslimische Jugendliche im Jugendhof Vlotho und in Mannheim (Frau Seyda Can, muslimische Theologin bei DITIB)

Hochschulpartnerschaft Köln-Bethlehem (Dipl. Sozialpädagogin Ina Borkenstein, wissenschaftliche Mitarbeiterin, KFH NW)

Christlich-muslimische Jugendtreffen im Jugendzentrum Klingelpütz (Dip. Sozialpädagogin Jussra Schröer)

Erfahrungen mit Jugendlichen in der AG Islamisch-Christliche Begegnung Neuwied (Diplompädagogin Brigida Ferber, Internationaler Christlicher Friedensdienst EIRENE und Cavit Yilmazer, Ausländerbeirat der Stadt Neuwied)

Reisen mit muslimischen und christlichen Jugendlichen in die Türkei (Johann Gran, Pfarrer, Evangelische Kirche Waldbröhl)

Christlich-muslimisches Infocafé (Rafet Öztürk, Dialogbeauftragter bei DITIB, und Werner Höbsch, Referat für Interreligiösen Dialog der Erzdiözese Köln)

15.00 Uhr Podiumsdiskussion zu Perspektiven der interreligiösen Jugend(sozial)arbeit

Einleitendes Statement:
Jugendbischof Dr. Franz-Josef Bode, Osnabrück
Pater Franz-Ulrich Otto SDB, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit
Bekir Alboga MA, Referatsleiter für interreligiöse und interkulturelle Zusammenarbeit bei DITIB
Seyda Can, DITIB
Vesna Varga, Jugendmigrationsdienst Bonn

Moderation: Werner Höbsch, Referat für Interreligiösen Dialog der Erzdiözese Köln

17.00 Ende der Tagung